



an den

EINWOHNERRAT EMMEN

44/10 Beantwortung des Postulats vom 19. Oktober 2010 von Monique Frey, Luzius Hafen, Andreas Kappeler, Karin Saturnino, Barbara Fas, Sigisbert Regli, Hanspeter Herger, Jacintha Reginold namens der SP/Grüne Fraktion betreffend einer nachhaltigen Beschaffungspolitik in der Gemeinde Emmen

Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dem Postulat vom 19. Oktober 2010 fordern die Postulanten den Gemeinderat auf, ein modernes Beschaffungsleitbild zu erarbeiten, das sich der Nachhaltigkeit verpflichtet. Das Leitbild soll der Gemeindeverwaltung helfen, Güter und Dienstleistungen zu beschaffen die im ökologischen, im sozialen und im wirtschaftlichen Engagement beispielhaft sind.

Einleitung

In den letzten Jahren wurde in wachsendem Masse Wert auf eine ökologische und nachhaltige Beschaffungspolitik und auf den Schutz der Umwelt gelegt. Dies zeigt sich im Kleinen beim täglichen Einkauf wie auch bei massgebenden Entscheiden wie beispielsweise der Installation der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Schulhauses Gersag und nicht zuletzt in unseren Bemühungen, das Label „Enegiestadt“ zu erlangen. Die Forderungen für das Label „Enegiestadt“ gehen in die gleiche Richtung wie das geforderte Leitbild.

Zur Forderung der Postulanten

Die Postulanten fordern ein Leitbild als Hilfsmittel für die Beschaffungsverantwortlichen, das sich der Nachhaltigkeit verpflichtet.

Gesetzlicher Rahmen

Die Gemeinde Emmen untersteht dem kantonalen Gesetz über die öffentlichen Beschaffungen vom 19. Oktober 1998 (öBG; in Kraft getreten am 1. Januar 1999); SRL Nr. 733 und der Verordnung zum Gesetz über die öffentlichen Beschaffungen vom 7. Dezember 1998 (öBV in Kraft getreten am 1. Januar 1999); SRL Nr. 734

Auch beim nachhaltigen Beschaffen müssen die tragenden Prinzipien des Beschaffungsrechts namentlich die Gleichbehandlung aller Anbieterinnen und Anbieter, Transparenz der Vergabeverfahren sowie wirtschaftliche Verwendung der öffentlichen Mittel gewährleistet werden.

Die Gemeinde Emmen hat den Anspruch, eine einheitliche und nachhaltige Beschaffungspolitik zu betreiben und eine faire, verlässliche und interessante Partnerin auf dem Beschaffungsmarkt zu sein. Die Gemeinde Emmen übernimmt bei der Beschaffung eine Vorbildfunktion. Sie beschafft nachhaltig Güter und Dienstleistungen, die möglichst geringe Auswirkungen auf die Umwelt haben und über den ganzen Lebenszyklus der Güter wenig natürliche Ressourcen und Energie verbrauchen.

Unter Einbezug der drei Dimensionen heisst nachhaltig beschaffen:

- wirtschaftlich beschaffen
- umweltschonend (ökologisch) beschaffen
- sozialverträglich beschaffen und dabei den gesamten Produkt-Lebenszyklus (d.h. Produktion, Vertrieb, Nutzung, Entsorgung) im Blick zu haben.

Wirtschaftlich beschaffen ist nicht mit dem billigsten Preis gleichzusetzen. In der Regel (ausser standardisierte Produkte) geht es um eine umfassende Beurteilung des Preis-Leistungsverhältnisses, wobei das wirtschaftlich günstigste Angebot den Zuschlag erhalten soll. Kriterien sind beispielsweise die Betriebskosten oder der Kundendienst (Teile der Lebenszykluskosten).

Umweltschonend beschaffen geht weiter als das Berücksichtigen von Anbietenden und Produkten, welche alle einschlägigen Umweltschutzgesetzgebungen einhalten. Umweltschonend beschaffen heisst, dass die öffentliche Hand Güter und Dienstleistungen nachfragt, die möglichst geringe Auswirkungen auf die Umwelt haben und über den ganzen Lebensweg wenig natürliche Ressourcen verbrauchen.

Sozialverträglich beschaffen bedeutet, dass das Wohlbefinden aller Individuen, welche im Rahmen der Lebenswegbetrachtung beteiligt sind, gestärkt und die soziale Gerechtigkeit gefördert wird. Als Voraussetzung zur Auftragserteilung muss von den Vergabestellen sichergestellt werden, dass von den Anbietenden (und Dritten) die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen sowie die Gleichbehandlung von Frau und Mann eingehalten werden (z.B. gleicher Lohn für gleiche oder gleichwertige Arbeit).

Zwischenzeitlich hat der Gemeinderat „Beschaffungsrichtlinien für den ökologischen Einkauf“ per 1. April 2012 in Kraft gesetzt und als verbindlich erklärt. Diese legen einheitliche Kriterien und Anforderungen für einen ökologischen Einkauf fest, und zwar über folgende Gütergruppen:

- Papierwaren und Drucksachen
- Bürogeräte
- Gebäudereinigung
- Produkte und Bauteile aus Holz
- Mobilität / Fahrzeuge

Für jeden dieser Bereiche ist definiert, wie vorzugehen ist bzw. worauf geachtet werden muss. Im Anhang zu den Beschaffungsrichtlinien sind Links zu Adressen und Informationen für einen nachhaltigen und umweltgerechten Einkauf (siehe Beschaffungsrichtlinien für den ökologischen Einkauf in der Beilage).

Hauptvoraussetzung jeder Beschaffung ist eine sorgfältige Abklärung des Bedarfs. Bei allen Beschaffungen zum internen Gebrauch wird die Verfügbarkeit von ökologisch vorteilhafteren Produkten geprüft. Sofern die Funktionalität des Produktes gewährleistet ist und die Preise sich im Rahmen (+/- 10%) des herkömmlichen Produktes bewegen, wird das ökologischere Produkt eingekauft.

Verantwortlich für die Umsetzung der Richtlinien sind die jeweiligen Vorgesetzten. Die Oberaufsicht liegt beim zuständigen Gemeinderatsmitglied. Energiebeauftragter der Gemeinde Emmen ist Bruno Opprecht, Projektleiter beim Departement Bau und Umwelt. Die Umsetzung der Beschaffungsrichtlinien werden jährlich durch den Energiebeauftragten überprüft. Die verantwortlichen Personen haben die Einhaltung der Vorschriften zu belegen und die Ergebnisse werden in einem Rapport zuhanden des Audits Label Energiestandt festgehalten.

Die Beschaffungsrichtlinien decken die von den Postulanten geforderten Bereiche Büroökologie, Umweltschutz im Fahrzeugbereich, umweltschonender Gebäudeunterhalt, Bauökologie sowie einen regionalen und fairen Einkauf ab.

Schlussbemerkung

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass aufgrund der vorliegenden Beschaffungsrichtlinien für den ökologischen Einkauf die Anliegen der Postulanten erfüllt ist und beantragt daher dem Einwohnerrat das Postulat entgegen zu nehmen und gleichzeitig abzuschreiben.

Emmenbrücke, 18. April 2012

Für den Gemeinderat

Dr. Thomas Willi
Gemeindepräsident

Patrick Vogel
Gemeindeschreiber

Beilage:

- Beschaffungsrichtlinien für den ökologischen Einkauf